Presse-Information

New Mobility Forum:
GREEN ENERGY – alternative Formen der Energiegewinnung auf dem Vormarsch. Wegbegleiter Prof. Palz referiert in memoriam Dr. Hermann Scheer († 14.10.2010).

Der Wechsel zu erneuerbaren Energien ist für unsere Gesellschaft eine große Herausforderung. Wie diese gemeistert werden kann und wann wir das Solarzeitalter endgültig erreichen werden, wird Prof. Dr. Wolfgang Palz, Vorstandsmitglied des Weltrates für Erneuerbare Energien (WCRE) und EU-Experte, im Gedenken an den verstorbenen Alternativ-Nobelpreisträger Dr. Hermann Scheer († 14.10.2010) beim zweiten NEW MOBILITY FORUM vom 10. bis 12. November erklären. 25 Experten aus Brüssel, Deutschland, der Schweiz und Österreich geben einen umfassenden Einblick in die drei Schwerpunkte GREEN ENERGY | SMART SYSTEMS | E-MOBILITY.

Klagenfurt, Oktober 2010: Die Abhängigkeit vom Erdöl ist gewaltig: Mit 42 % am Endenergieverbrauch ist dieser fossile Energieträger der wichtigste weltweit. Allerdings können in absehbarer Zeit nur mehr Teile des Bedarfs mit Erdöl gedeckt werden. Die Suche nach Alternativen läuft bereits auf Hochtouren. Mit **GREEN ENERGY**, also erneuerbaren Energieträgern, kann sich Österreich von der Öl-Abhängigkeit befreien. Doch in welchem Zeitraum ist ein Wechsel zu erneuerbaren Energien möglich und welche Herausforderungen müssen dabei bewältigt werden? Fragen, die beim zweiten **NEW MOBILITY FORUM** vom 10. bis 12. November 2010 in St. Veit an der Glan beantwortet werden.

Kärnten - stark und energieautark mit Green Energy

Das natürliche Angebot an Wind-, Biomasse- und Sonnenenergie, Wasserkraft und Erdwärme übertrifft den weltweiten Energieverbrauch um ein Vielfaches. Die Internationale Energieagentur IEA geht davon aus, dass bis 2030 mehr als ein Viertel und bis 2050 sogar die Hälfte des weltweiten Energieverbrauchs durch erneuerbare Energien gedeckt werden kann. Kärnten war schon immer Vorreiter in der Nutzung von Energie – beginnend mit der Wasserkraft. Durch die zunehmende Bedeutsamkeit energieautarker Brennstoffe ist nun auch die Verwendung von Windkraft, Biomasse und Photovoltaik stark gestiegen. So entsteht in Kärnten gerade das **größte Photovoltaik-Kraftwerk Österreichs** rund um die Sonnenstadt St. Veit an der Glan sowie das **erste alpine Windkraftwerk** auf der Petzen.

Außerdem ist Kärnten mit Vorzeigefirmen und Weltmarktleadern wie **KIOTO, WINDTEC, GREENONETEC** mittlerweile ein Zentrum für **GREEN ENERGY** geworden. Landeshauptmann Gerhard Dörfler hat daher 2010 das **NEW MOBILITY FORUM** um alternative Formen erweitert.
„Der effiziente und sinnvolle Einsatz von Energie in privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereichen der Mobilität, insbesondere erneuerbare Energie, ist für unser Bundesland extrem wichtig und erhält sowie verbessert die Lebensqualität aller", sagt der Kärntner Landeshauptmann und ergänzt*: „Green Energy trägt zur gesunden Entwicklung unseres Lebensraumes und einem starken, energieautarken Wirtschaftsstandort bei. Mein klares Ziel ist es, Kärnten zu einer energieautarken Vorzeigeregion in Europa zu machen."*

Programmänderung aus einem traurigen Anlass
Zu dem Kongress-Schwerpunkt **GREEN ENERGY** wurden internationale Experten eingeladen, allen voran Keynote Speaker und **Alternativ-Nobelpreisträger Dr. Hermann Scheer**. Am vergangenen Wochenende erreichte uns die Nachricht seines plötzlichen Todes. In memoriam an Europas herausragendsten Energiepolitiker wird sein langjähriger Weggefährte und Vorstandsmitglied im WCRE **Prof. Dr. Wolfgang Palz** sein Referat übernehmen. Als Berater der Europäischen Union setzt er weltweit Energieprojekte um. Sein 2010 herausgekommenes Buch „The Emergence of Electricity from the Sun" widmet sich der Wichtigkeit der Nutzung von Sonnenenergie.

Weiters freuen wir uns, dass neben **DI Heimo Aichmaier** (BMVIT) auch Autodesigner & MINDSET-Vater **Prof. Paolo Tumminelli** mit seinem Einblick in die elektromobile Zukunft unseren Kongress eröffnen wird.

Aber auch Branchen-Experten aus der Wirtschaft sind zu Gast beim **NEW MOBILITY FORUM** und teilen ihr Wissen über die alternativen Formen der Energiegewinnung. **Mag. Gerhard Rabensteiner**, Geschäftsführer der KPV Solar GmbH, wird die Kongressbesucher mit dem Thema Photovoltaik vertraut machen. **DI Martin Fischer,** Geschäftsführer von AMSC Windtec, wird einen Einblick in die global erfolgreiche Verwendung von Windkraft geben**.** **DI Dr. Gerd Schauer**, Senior Technology Manager der VERBUND AG, wird sich mit der Synergie von erneuerbaren Energien und Elektromobilität beschäftigen. Dies als Auszug aus dem ersten Themenblock **GREEN ENERGY**, alle weiteren Referenten der anderen Themenschwerpunkte finden Sie auf www.newmobilityforum.at.

NEW MOBILITY FORUM - Facts

- Kongress für alternative Energie- & Mobilitätsformen
- Schwerpunkte 2010: **GREEN ENERGY | SMART SYSTEMS | E-MOBILITY**
- Mittwoch, 10. November bis Freitag, 12. November 2010
- Blumenhalle bzw. Blumenhotel in St. Veit an der Glan/Kärnten
- Veranstalter: Institut für Technologie und Alternative Mobilität in Kooperation mit dem Land Kärnten
- Fachkongress in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation & Technologie sowie dem Klimafonds
- Teilnahmegebühr € 600 | Anmeldeschluss: 30. Oktober 2010
- Informationen & Anmeldungen unter www.newmobilityforum.at möglich

Akkreditierung:
Akkreditierungen für alle Pressevertreter sind via Mail an presse@newmobilityforum.at möglich. Gerne stellen wir Ihnen auch individuelle Informationen zur Verfügung.

Fotos & Downloads:
Kostenfreie Fotos von Referenten und Veranstaltern finden Sie im Pressebereich auf unserer Homepage www.newmobilityforum.at

Pressebetreuung:
MMag. Katharina Banfield-Mumb
NEW MOBILITY FORUM
Mail: presse@newmobilityforum.at
Telefon: 0043 – 664 - 24 80 702

Veranstalter:
Institut für Technologie und alternative Mobilität
in Kooperation mit dem
Amt der Kärntner Landesregierung
„Abteilung 7 - Wirtschaftsrecht und Infrastruktur"
Abteilungsleiter Dr. Albert Kreiner, Projektleiter Gerald Miklin
Web: www.ktn.gv.at

Über „Lebensland Kärnten"

„Lebensland Kärnten" schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut das „Lebensland Kärnten" unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Gerhard Dörfler über das ganze Bundesland verteilt ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge aller Art. Diese können von allen genutzt werden. Im Gegenzug werden im rechnerischen Gegenwert umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet, die diese e-Ladestationen versorgen. Darüber hinaus soll in Zusammenarbeit mit namhaften Autokonzernen der Zulieferindustrie für die Bevölkerung neben Fahrzeugen zu leistbaren Anschaffungskosten auch ein „offenes und intelligentes" Abrechnungssystem entwickelt werden. Zunächst soll bei einer möglichst breit gestreuten Gruppe von Testfahrern aus der Bevölkerung das Interesse am Thema Elektromobilität gesteigert werden. Innerhalb von neun Monaten haben bereits 80 Testfahrer die Elektro-PKWs, die zur Verfügung stehen, getestet. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zur Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die „Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur" des Landes Kärnten.